

Siegen, den 24. Oktober 2012

Semestereröffnungskonzert im „Studio für Neue Musik“

Der Musiker mit der verrückten Bratsche ist wieder da

Sein erstes Konzert in Siegen hatte ihnen einen derartigen Eindruck gemacht, dass meine Studierenden mich baten: „Kann Rudolf Haken bald wieder kommen“? Er kann. Der virtuose Bratschist, Komponist, unkonventionelle Musikpädagoge, Professor an der University of Illinois in Urbana Champaign, der Ausnahmemusiker, der auf dem ganzen Erdball Konzerte spielt und seine Kompositionen aufführt, hat diesmal nicht nur seine verrückte fünfsaitige Bratsche und seine sechssaitige *electric viola* dabei, mit der er ebenso überzeugend Bach wie Van Halen spielt, sondern er bringt einen Klavierbegleiter mit – nein, nicht aus Amerika, sondern aus Spanien. So ergibt es sich ganz natürlich, dass sein Konzert im „Studio für neue Musik“ vielfältige Verbindungen aufzeigen wird zwischen Deutschland, dem Land, aus dem seine Eltern nach Amerika auswanderten, Amerika, dem Land, wo er – aus Überzeugung - lebt und arbeitet, und Spanien, wo er seinen Kammermusikpartner kennen gelernt hat.

Das Konzert stellt neue Werke europäischer und amerikanischer Komponisten vor und macht deren Unterschiede und gleichzeitig ihre dann doch oftmals auch wieder verblüffenden gegenseitigen Einflüsse deutlich – selbstverständlich werden dabei auch zwei von Hakens eigenen Kompositionen zu Gehör kommen, die in ihrer Missachtung europäischer Avantgarde-Doktrinen zwar einerseits sehr ‚amerikanisch‘ wirken, andererseits aber den Einfluss der europäischen Musiktradition in jedem Ton hörbar werden lassen. Höhepunkte des Abends werden zwei Uraufführungen von Werken sein, die eigens für dieses Konzert geschrieben worden sind.

Übrigens: Wer den Künstler als Pädagogen erleben will, ist herzlich zum öffentlichen Kammermusik-Workshop eingeladen, den Haken (auf Deutsch) am nächsten Tag für unsere Studierenden abhält.

Alle Angaben zum Konzert und zum Workshop finden Sie auf der folgenden Seite – ich freue mich auf ihr Kommen! Ihr



Prof. Martin Herchenröder

Donnerstag, 10. November 2011, 20 Uhr, Musiksaal der Universität

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft Siegen-Wittgenstein e.V.

KONTAKTE

Neue Kammermusik aus Europa und den USA

Werke von Rudolf Haken (USA), Martin Herchenröder (D), Guillermo Alonso Iriarte (E), Frédéric Ligier (F), Leandro Lorrio (E, Uraufführung), Marta Lozano (E), Robert Morris (GB / USA, Welturaufführung) und Peter Thoegersen (N / USA, Europäische Erstaufführung)

Rudolf Haken (University of Illinois, Urbana Champaign, IL, USA), Viola pomposa und electric viola

Jose Luis Porrás Barrios (Conservatorio Oficial de Música, Cáceres, Spanien), Klavier

Eintritt frei



Freitag, 11. November 2011, 13-19 Uhr, Musiksaal der Universität

Workshop Kammermusik mit Prof. Rudolf Haken